Übernahme der Entsorgung von Klärschlämmen

Kreis Borken, Ahaus, Gescher, Gronau (Westf.), Heek, Heiden, Isselburg, Legden, Raesfeld, Stadtlohn, Velen, Vreden

Stichworte:

Abfall

Hauptverantwortlich:

Kreis Borken

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Kreis Borken
Regierungsbezirk Münster
Einwohner: 369.666 (IT.NRW, 31.12.2015)
Fläche: 1.418 km²

Anlass:

Einsparung von Kosten für die Entsorgung von Klärschlämmen

Ziel:

Der Kreis Borken hat mit den o.g. Kommunen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen über die Delegation der Aufgabe der Entsorgung von Klärschlämmen geschlossen. Die Vereinbarungen lösten teilweise ältere Vereinbarungen ab. Ziel der Aufgabenübertragung ist es, über eine gemeinsame Ausschreibung zur Entsorgung der Klärschlämme und eine zentral organisierte Entsorgung Kostenvorteile für alle Kommunen zu erreichen.
Quelle: egw.de, Kreis Borken, Gescher

Umsetzung:

Image not found or type unknown

Die Stadt Isselburg spart fast 29 000 Euro pro Jahr bei

der Entsorgung, weil die neue Vereinbarung mit dem Kreis Borken geschlossen wurde und die Entsorgung des Klärschlamms deutlich günstiger wird.
Die Einsparungen sind möglich, weil die Stadt Isselburg die Entsorgung des Klärschlamms zukünftig über den Kreis Borken beziehungsweise die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland (EGW) abwickeln wird. Derzeit nutzen bereits elf Städte und Gemeinden im Kreis die Kooperation.
Die vom Kreis mit der Aufgabe beauftragte EGW betreibt in Vreden-Ellewick eine Klärschlammkompostierungsanlage. In dieser wurde bis vor wenigen Jahren jährlich bis zu 15 000 Tonnen Klärschlämme zu Komposten verarbeitet. Jährlich werden aktuell rund 10 000 Tonnen landwirtschaftlich verwertet, von denen rund 6300 Tonnen in Ellewick zwischengelagert werden. Darüber hinaus werden pro Jahr in etwa 5000 Tonnen thermisch entsorgt.
Aufgrund der anstehenden Novellierung der Klärschlammverordnung, den Änderungen aus der Düngemittelverordnung sowie veränderten Rahmenbedingungen im Vollzug der Umweltüberwachung der Bezirksregierung Münster ist es erforderlich, die Klärschlammentsorgung neu zu konzeptionieren.
Quelle: www.nrz.de/…klaerschlamm-kostet-weniger-knete

Finanzierung:

Kostenverteilung auf die jeweiligen beteiligten Kommunen

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

2010/2012 ff.

Kontakt:

Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH
Estern 41
48712 Gescher
Telefon: 02542-929-0
E-Mail: info@egw.de
Internet: www.egw.de

Links:

www.egw.de
www.nrz.de/...klaerschlamm-kostet-weniger-knete
Amtblatt Nr. 36 v 08.09 2012 des Kreises Borken